Entspannung zur Musik

Hallo Skatha, Babella, Araragi und Der Doktor,

vielen Dank Euch allen, dass Ihr Euch Zeit für meinen Text genommen habt und für die konstruktive Kritik!
Die Erzählung gibt einige persönliche Eindrücke des Entspannugssuchenden wieder. Dazu zählt z. B. auch, dass ihm Details wie Frisur und der Gesichtsausdruck der Kursleiterin auffielen, weil ihn besonders interessierte, ob ein Mensch der solche Kurse gibt irgendwie anders aussieht, als die Menschen die ihn bislang sonst so umgaben. In Form des besondere Entspannung ausstrahlenden Gesichtsausdrucks hat er eine solche Entdeckung auch gemacht. - Vielleicht habe ich in meiner Jugend zu viele Comics gelesen, aber zu einem solchen Gesichtsausdruck habe ich Bilder im Kopf ... ;-)
Ähnlich geht es mir bei der Frisur. Kurzhaarfrisuren für Frauen und Männer können sich doch durchaus unterscheiden, oder? Ich bin allerdings kein Spezialist auf dem Gebiet und lasse mich auch gerne eines Besseren belehren.
Allgemein war es Absicht, vieles nicht genauer zu erklären, in der Hoffnung individuellen Spielraum für die Fantasie des Lesers zu lassen.

@Skatha: Den Schachtelsatz finde tatsächlich selbst recht sperrig, habe ihn bewusst so gelassen, war aber bis zum Schluss unsicher, ob ich ihn nicht vielleicht doch noch ändere. - Vielleicht mache ich das tatsächlich noch ...
Durch die Wiederholungen der Ruhestörungen soll betont werden, wie super nervig das für den Protagonisten ist. Auch auf die Gefahr hin, dass sich das auf den Leser überträgt.

@Babella und Araragi: Der Text soll einfach nur ein wenig unterhaltsam sein. Ohne besondere tiefere Bedeutung oder Konzequenz. Davon folgt demnächst vermutlich noch der eine oder andere Text. ;-)
Die Idee mit dem Buddha finde ich super. Vielleicht hätte die Kursleiterin am Ende der Stunde genervte Kommentare der Teilnehmer mit der Antwort quittieren können: "Welcher Lärm?" - Wie der Buddha auf der Kreuzung.

@Der Doktor: Der Anlass des Entspannungkurses ist praktisch der erste Satz. - Absichtlch ein wenig abstrakt gehalten.
Gut finde ich den Einwand, dass die Emotionen und den inneren Kampf um die angestrebte Entspannung noch deutlicher herausgestellt werden könnten.

Nochmals, Allen vielen Dank.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de